

Marktgemeinde Breitenfurt

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, 17. März 2016 im Gemeindeamt, Hirschentanzstraße 3.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 11. März 2016 durch Kurrende und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | | | |
|-----------|---------------------------|-----------|--------------------------|
| 1. gf.GR. | Hartig Mag. Susanne | 2. gf.GR. | Janka-Chapó Mag. Claudia |
| 3. gf.GR. | Raß-Hubinek Mag. Gabriele | 4. gf.GR. | Schredl Wolfgang |
| 5. gf.GR. | Vogt Sylvia, BEd | 6. gf.GR. | |
| 7. GR. | Biribauer Martin | 8. GR. | Eisenriegler Doris |
| 9. GR. | Fleischacker Wolfgang | 10. GR. | Gerstenbauer Alexandra |
| 11. GR. | Heiplik Michael | 12. GR. | Hofbauer Mag. Michael |
| 13. GR. | Klinger Mag. Michael, MBA | 14. GR. | Langer Max |
| 15. GR. | Mazanek Mag. Andrea | 16. GR. | Mickerts-Macho Irene |
| 17. GR. | Piss Dominique | 18. GR. | Piss Robert |
| 19. GR. | Raß Mag. Norbert | 20. GR. | Schneehuber Anna |
| 21. GR. | Steigberger Thomas | 22. GR. | Weißmann Mario |
| 23. GR. | | 24. GR. | |
| 25. GR. | | 26. GR. | |
| 27. GR. | | | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|-----------------------|----|
| 1. Schöny Andreas, AL | 2. |
|-----------------------|----|

Entschuldigt abwesend waren:

- | | | | |
|------------|-------------------|--------|------------------|
| 1. gf. GR. | Hruby Franz | 2. GR. | Beyer Ing. Kurt |
| 3. GR. | Hartig Mag. Anton | 4. GR. | Polgar Dr. Doris |
| 4. GR. | Wühr Andreas | | |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- | | | |
|--------|-------------|----|
| 1. GR. | Noll Daniel | 2. |
|--------|-------------|----|

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn der Sitzung wird vom Bürgermeister ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

„EDV – Sicherung Bauhof“ Beilage DA1

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme des Antrages als TO-Punkt 4a

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiters teilt der Bürgermeister vor Beginn der Sitzung mit, dass der TO-Punkt 10 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da noch eine rechtliche Abklärung erforderlich ist.

Antragsteller für die TO-Punkte 1 bis 4a: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

zu 1) Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 22. Februar 2016:

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 22. Februar 2016 wurde allen im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Gemeinderatsprotokolls vom 22. Februar 2016 bestätigen.

Beschluss: Der Gemeinderat bestätigt antragsgemäß die Richtigkeit des Protokolls.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 2) Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 23. Februar 2016:

Sachverhalt: Der Prüfungsausschuss hat am 23. Februar 2016 getagt und wird dem Gemeinderat das Protokoll dazu sowie die Beantwortung (Beilagen A u. B) durch den Bürgermeister vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 23. Februar 2016 durch den Bürgermeister zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 3) Rechnungsabschluss 2015:

Sachverhalt: Der Rechnungsabschluss 2015 weist einen Kassenstand per 31. Dezember 2015 von € 465.687,46 aus.

Der Soll-Abschluss weist im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 488.524,25, im außerordentlichen Haushalt einen Fehlbetrag von € 18.666,26 aus. Der Überschuss des ordentlichen Haushalts setzt sich aus Mehreinnahmen von € 259.690,73 sowie Minder Ausgaben von € 228.833,50 zusammen.

Der Gesamthaushalt hat demnach einen Überschuss von € 469.587,99

Mehreinnahmen konnten in den Haushaltsgruppen 0,2,8 und vor allem 9 erzielt werden, wobei hier wesentliche Mehreinnahmen bei den Aufschließungsabgaben (2/920+850) und bei den Ertragsanteilen (2/925+8594) ausgewiesen sind.

Mehrausgaben sind nur in den Gruppen 2 und 9 zu verzeichnen, die aufgrund höherer Personalkosten wegen Ersatzpersonal für Krankenstandvertretungen in den Kindergärten bzw. einer höheren Zuführung zum a.o. Haushalt (1/980-910) beruhen.

Außerordentlicher Haushalt:

Der Sollfehlbetrag des außerordentlichen Haushalts in Höhe von insgesamt € **18.266,26** errechnet sich wie folgt:

Vorhaben Amtshausumbau: Das Vorhaben weist einen Sollüberschuss von € **95.000,-** aus. Dieser resultiert aus den Bedarfszuweisungen in Höhe von € 85.000,- von 2015 und € 10.000,- aus dem Jahr 2014. Ausgaben sind bis dato noch nicht erfolgt, die Umsetzung erfolgt voraussichtlich durch die Baureifmachung im laufenden Jahr und die bauliche Ausführung im Jahr 2017.

Vorhaben Kanalkataster: Dieses Vorhaben weist einen Sollfehlbetrag von € **45.295,10** aus. Die Fertigstellung erfolgt endgültig im Jahr 2016 und wird der Fehlbetrag durch die vorgesehene Förderung abgedeckt.

Kanalsanierung: Dieses Vorhaben weist einen Sollüberschuss in Höhe von € **33.542,26** aus. Dieser Betrag fließt entsprechend dem für den Kanal erstellten Infrastrukturplan in die weiterführenden Sanierungsmaßnahmen 2016 ein.

Vorhaben Kompostierungsgrundstück: Dieses Vorhaben weist einen Sollfehlbetrag von € **101.913,42** aus. Dieser resultiert einerseits durch eine geringere Förderung beim Kompostierungsgrundstück und andererseits durch Mehrausgaben für die Adaptierungsmaßnahmen. Diese Mehrausgaben wurden auf € 100.000,- geschätzt und im Voranschlag 2016 berücksichtigt.

In Summe belaufen sich die einzelnen Soll-Überschüsse auf € 128.542,26, die Soll-Fehlbeträge auf € 147.208,52, gesamt ergibt sich der Fehlbetrag von € 18.666,26.

Schuldenstand:

Es wurde im Jahr 2015 für die Kanalsanierungsarbeiten ein Darlehen in Höhe von € 100.000,- aufgenommen. Zudem waren beide endfälligen Darlehen mit den kapitalisierten Zinsen fortzuschreiben. Gesamt konnte der Schuldenstand im Jahr 2015 von € 4.410.176,20 auf € 3.847.555,60 reduziert werden.

Das Maastricht-Ergebnis ist positiv und beträgt € 85.338,10. Die Entwicklung in der laufenden Gebahrung beträgt € 722.754,19, deckt den Negativsaldo bei der Vermögensgebahrung von - € 315.644,38 ab und steht mit € 407.109,81 positiv zu Buche. Daraus ist eine wachsende Entwicklung der Gemeindeinfrastruktur abzuleiten, die mit eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Auch die Entwicklung der Finanztransaktionen ist trotz der Darlehensaufnahmen positiv zu werten, da die Darlehensrückzahlungen die Darlehensaufnahmen um € 562.620,60 übersteigen.

Der Rechnungsabschluss ist nach der Prüfung durch den Prüfungsausschuss in der Zeit vom 24. Februar bis einschließlich 9. März 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2015 - wie im Sachverhalt berichtet - beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Rechnungsabschluss 2015.

Abstimmungsergebnis: 16 für, 7 gegen (gf. GR. Mag. Hartig, gf. GR. Mag Raß-Hubinek, GR Mickerts-Macho, GR Biribauer, GR Eisenriegler, GR Mag. Norbert Raß, GR. Steigberger)

zu 4) Regionale Leitplanung:

Sachverhalt: Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 10. März 2016 die Thematik dem zuständigen Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Raumordnung zugewiesen. Dieser hat in seiner Sitzung am 15. März 2016 empfohlen, die von der Steuerungsgruppe der Regionalen Leitplanung des Bezirks Mödling erarbeitete Beschlussvorlage dem Gemeinderat vorzulegen. Der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung lautet:

Im Auftrag aller Gemeinden des Bezirks Mödling und des Landes Niederösterreich / Abt. RU2 Raumordnung und Regionalpolitik wurde im Zeitraum Juni 2014 bis November 2015 eine gemeinsame Raumentwicklungsstrategie, die regionale Leitplanung Bezirk Mödling erarbeitet. Der Prozess hat zwischen den beteiligten PartnerInnen zu vielen Fragen der Raumentwicklung im Bezirk Mödling ein gemeinsames Verständnis erzielt. In 3 Sitzungen des Beschlussorgans wurden die Inhalte der Regionalen Leitplanung beschlossen, zusätzlich hatten die Gemeinden im Zeitraum 23.11.2015 – 29.1.2016 die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben, die in der Folge eingearbeitet bzw. mit der Steuerungsgruppe diskutiert wurden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt nimmt die Inhalte der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling in der Fassung vom März 2016 zustimmend zur Kenntnis.

Der Beschluss des regionalen Leitplans durch die Gemeinden erzeugt keine unmittelbare (rechts)verbindliche Wirkung in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. An den vereinbarten Zielen und Maßnahmen der Regionalen Leitplanung wird in weiteren Abstimmungs- und Umsetzungsprozessen gearbeitet. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden werden die regionalen Entwicklungsabsichten abgestimmt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt beschließt, die Inhalte der Regionalen Leitplanung für den Bereich der jeweiligen Gemeinde in die Überlegungen zur örtlichen Raumordnung einfließen zu lassen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den im Sachverhalt kursiv angeführten abgestimmten Grundsatzbeschluss zur Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling beschließen und die Inhalte für den Bereich der jeweiligen Gemeinde in die Überlegungen zur örtlichen Raumordnung einfließen lassen.

Beschluss: Der Gemeinderat fasst antragsgemäß den Beschluss zur Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Während der Behandlung des TO-Punktes 4a verlässt GR Heiplik den Sitzungssaal.

zu 4a) EDV-Sicherung Bauhof:

Sachverhalt: Die am Bauhof befindliche EDV (insgesamt 4 Arbeitsplätze) ist derzeit bezüglich Datensicherung nicht entsprechend ausgestattet. Aufgrund eines Virengriffs wurde ein Großteil der Daten des Laptops des Bauhofleiters unwiederbringlich zerstört. Es wurde daher mit der Gemdat Kontakt aufgenommen, um die Sicherung dieser Daten über den Server des Gemeindeamtes laufen zu lassen, um derartige Probleme hinkünftig zu vermeiden. Die Lizenzkosten für 4 Arbeitsplätze betragen € 556,80, die Installationskosten werden mit einem Tag anzunehmen sein, es erscheint sinnvoll einen Rahmenbetrag von € 2.000,-- vorzusehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das Anbot der Gemdat über die Datensicherung am Bauhof anzunehmen und für die Lizenzen und die Installation einen Rahmenbetrag von € 2.000,-- vorzusehen. Die Kosten sind unter der HH-Stelle 1/820-616 nicht bedeckt. Die

außerplanmäßigen Ausgaben sollen daher durch Einsparungen unter der HH-Stelle 1/820-020 (Anschaffungen von Maschinen) bedeckt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die EDV-Sicherung für den Bauhof mit der Bedeckung unter der HH-Stelle 1/820-020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Behandlung des TO-Punktes 5 betritt GR Heiplik wieder den Sitzungssaal.

Antragsteller für den TO-Punkt 5: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

zu 5) Subventionsansuchen Sportbereich:

Sachverhalt: Folgende Vereine haben um Jahressubventionen angesucht:

<i>Verein</i>	<i>Betrifft</i>	<i>Bedeckung</i>	<i>Betrag in €</i>
TC Liesingtal	Jahressubvention 2016	1/269-757	700,--
SKB	Jahressubvention 2016	1/269-757 1/269-729 1/269-729	5.800,-- (Jugendförderung) 2.900,-- (Sportstättenbau) 4.400,-- (Platzpflege)
Tennisklub Breitenfurt	Jahressubvention 2016	1/269-757	700,--

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung der Jahressubventionen an den TC Liesingtal, den SKB und den Tennisklub Breitenfurt wie im Sachverhalt angeführt beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Subventionsauszahlungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragsteller für die TO-Punkte 6 – 8: gf. GR. Wolfgang Schredl

zu 6) Kindergarten- und Hortbeiträge - Umsatzsteuer:

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Dezember 2015 beschlossen, für die Monate Jänner und Februar 2016 die erhöhte Umsatzsteuer im Ausmaß von 3 % (Differenz zwischen alt 10% und neu 13 %) für sämtliche Kindergarten- und Hortbeiträge zu übernehmen. Bis dahin sollte geklärt werden, ob es für die Gemeinde sinnvoll ist, ein Statut zu erlassen, das die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs gewährleisten würde. Die beauftragte Steuerberatung Kompetenz u. Service Steuerberatung GmbH u. Co KG hat mitgeteilt, dass gegen den Beschluss der entsprechenden Statuten kein Einwand besteht, da aus den Berechnungen kein Übergangsgewinn entsteht und somit auch keine steuerliche Belastung für die Gemeinde Breitenfurt. Der Statutentwurf liegt als Beilage C zum Antrag vor.

Antrag: Der Gemeinderat möge aufgrund der Berechnungen der Kompetenz u. Service Steuerberatung GmbH u. Co KG und deren Empfehlung das Statut gemäß Beilage C zum Wechsel in die Gemeinnützigkeit für die Kindergärten und den Hort beschließen. Damit kann der ermäßigte Steuersatz von 10 % für sämtliche Beiträge wie berücksichtigt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das Statut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 7) Servitutsvertrag EZ 1878, KG Breitenfurt, Grundstück 265/1:

Sachverhalt: Anlässlich der Teilung des Grundstückes 265/10, EZ 1745, KG Breitenfurt, (Jägersteig 6), wurde festgestellt, dass sich die entlang der Straße befindliche Einfriedungsmauer samt Zaun zum großen Teil auf dem Grundstück 265/1, öffentliches Gut, EZ 1878, Eigentümerin Marktgemeinde Breitenfurt, befindet. Nach Rücksprache mit der Bezirksverwaltungsbehörde wurde empfohlen, einen entsprechenden Servitutsvertrag auszuarbeiten. Die Dienstbarkeitseinräumung erfolgt unentgeltlich.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zeichnungsberechtigten der Gemeinde zur Unterfertigung des Servitutsvertrages für die Liegenschaft EZ 1878, Grundstück 265/1, Beilage D, ermächtigen. Die Kosten der Vertragserrichtung und der Vergebührung gehen zu Lasten der Dienstbarkeitsberechtigten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Abschluss des Servitutsvertrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8) Berichtigung Pachtvertrag:

Sachverhalt: In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Februar 2016 wurde die dem Pachtvertrag mit Herrn Friedrich Rieger zugrunde liegende Fläche der Grundstücke 282 und 283 korrigiert und der Pachtbetrag auf € 505,31 reduziert. Dabei wurde die Formulierung missverständlich gewählt, sodass man annehmen konnte, dass dieser Betrag inklusive Umsatzsteuer zu verstehen ist. Richtig ist allerdings der Betrag von € 505,31 **exklusive** Umsatzsteuer. Der Vertrag ist entsprechend zu korrigieren.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Pachtvertrag mit Herrn Rieger für Teile der Grundstücke 282 und 283, KG Breitenfurt, geändert am 22. Februar 2016, dahingehend berichtigen, dass der jährliche Pachtbetrag € 505,31 exklusive Umsatzsteuer beträgt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Berichtigung des Pachtvertrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragstellerin für die TO-Punkte 9 – 10: gf. GR. Mag. Claudia Janka-Chapó

zu 9) Subventionsansuchen Kulturbereich:

Sachverhalt: Die beiden Pfarren St. Bonifaz und St. Johann haben um die Jahressubvention angesucht.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Pfarre St. Bonifaz und der Pfarre St. Johann eine Jahressubvention in Höhe von jeweils € 1.000,-- gewähren. Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 1/390-774 gegeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Subventionsauszahlungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10) Museumsmiete:

wurde abgesetzt

Antragstellerin für den TO-Punkt 11: gf. GR. Mag. Susanne Hartig

zu 11) Flüchtlingshilfe Breitenfurt – aktuelle Entwicklungen:

Sachverhalt: Das Biosphärenpark Wienerwald Management bietet den Breitenfurter Flüchtlingen Remunerantentätigkeit an und stellt dafür einen Betrag von € 2.000,- zur Verfügung. Bei einem Betrag von € 4,- pro Stunde wären dies 500 Arbeitsstunden. Für die nunmehr notwendige Unfallversicherung der Flüchtlinge während der Remunerantentätigkeit hat die Firma OFI verschiedene Angebote eingeholt und bietet die Uniqa-Versicherung ein derartiges Produkt zum Preis von € 4,- pro Jahr und Remunerant an. Mit dieser Unfallversicherung und der bestehenden Haftpflichtversicherung der Gemeinde sind die Remuneranten und auch die Gemeinde ausreichend abgesichert. Der Beginn der Remunerantentätigkeit für den Biosphärenpark Wienerwald sollte auf Wunsch des BPWW-Managements mit einer Start-Veranstaltung beginnen. Dazu bietet sich die Flurreinigung am 9. April 2016 an. In einem am 16. März 2016 stattgefundenen Gespräch wurde zwischen dem Biosphärenpark und der Gemeinde vereinbart, dass grundsätzlich die Remuneranten für die Tätigkeit im Biosphärenpark durch eine/n Mitarbeiter/in des Biosphärenparks beaufsichtigt werden. Die Festlegung des Arbeitsbereiches erfolgt in Abstimmung mit dem Bauhofleiter. Der Betrag in Höhe von € 2.000,- wird vom Biosphärenpark Wienerwald Management an die Gemeinde überwiesen und von der Gemeinde an die Remuneranten entsprechend ihrer Arbeitsleistung ausgefolgt. Das für die Arbeiten notwendige Werkzeug wird vom Biosphärenpark Wienerwald zur Verfügung gestellt.

Weiters sollen die Kosten der FSME Impfung für die am Bauhof tätigen Asylwerber (Remunerantentätigkeit) übernommen und dazu ein Rahmenbetrag von € 2.000,-vorgesehen werden. Der Betrag dieser außerplanmäßigen Ausgaben kann unter der HH-Stelle 1/426-729 bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die von der Firma OFI vorgeschlagene Unfallversicherung für die Remuneranten bei der Uniqa-Versicherung mit einem Pauschalbetrag von ca. € 100,- abschließen. Weiters möge der Gemeinderat für die FSME-Impfung für die am Bauhof tätigen Asylwerber einen Betrag von € 2.000,- freigeben. Die Bedeckung erfolgt unter der HH-Stelle 1/426-729.

Es möge vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden, dass das Biosphärenpark Wienerwald Management den für die Remunerantentätigkeit vorgesehenen Betrag in Höhe von € 2.000,- an die Gemeinde Breitenfurt überweist und die Auszahlung entsprechend den Aufzeichnungen an die Remuneranten durch die Gemeinde erfolgt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Abschluss der Gruppenversicherung und die Durchführung der FSME Impfung. Die Vorgangsweise Remunerantentätigkeit für Biosphärenpark wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

2016

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat: